



P<sub>4</sub>

P<sub>1</sub>

P<sub>3</sub>

P<sub>5</sub>

P<sub>2</sub>

P<sub>7</sub>

P<sub>6</sub>

P<sub>8</sub>

P<sub>1</sub>

P<sub>2</sub>

P<sub>3</sub>

P<sub>4</sub>

P<sub>5</sub>

P<sub>6</sub>

P<sub>7</sub>

P<sub>8</sub>

- P<sub>1</sub>** Parkhaus Lustgarten
- P<sub>2</sub>** Parkhaus Zentrum
- P<sub>3</sub>** Parkhaus Hasselterplatz
- P<sub>4</sub>** Parkhaus Finanzamt
- P<sub>5</sub>** Parkhaus Paulinenstraße
- P<sub>6</sub>** Parkplatz Bezirksregierung
- P<sub>7</sub>** Parkplatz Leopoldstraße
- P<sub>8</sub>** Parkpl. Werrebogen Wohnmobilstellplatz



## 1 Bahnhof

Der Bahnhof Detmold wurde 1880 eröffnet und verfügt über zwei Bahnsteige. Das Empfangsgebäude wurde 2007 gründlich saniert. Mit der RB72 „Ostwestfalen-Bahn“ gelangen Sie stündlich nach Herford oder Paderborn, der RE 82 „Leineweber“ bringt Sie im Stundentakt nach Bielefeld. Zugtickets am Automaten oder am DB-Schalter.

**Öffnungszeiten**  
Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr

## 6 Hasselter Platz

Seit über 40 Jahren sind Detmold und das belgische Hasselt durch eine Städtepartnerschaft verbunden. Geprägt ist der Hasselter Platz, durch die Statue des „Borrelmanne“, das Wahrzeichen der Geneverstadt Hasselt. Neben dieser Städtepartnerschaft pflegt Detmold vier weitere Städtepartnerschaften und eine Städtefreundschaft.



## 2 Kaiser-Wilhelm-Platz

Hier fällt der Blick auf die 1905 - 1908 im neugotischen Stil erbaute evangelische-reformierte Christuskirche. Die Fürstengruft unter dem Chorraum zeigt neuromanische Formen. Der schlichte und zugleich feierliche Innenraum lädt zur Ruhe und Einkehr ein.

**Öffnungszeiten**  
Ostern bis Ende September  
Di. - So. 9:00 - 12:00 Uhr  
15:00 - 17:00 Uhr

## 7 Fürstliches Residenzschloss

Der um 1550 errichtete Weserrenaissancebau gehört mit seinem aus dem 13. Jhd. stammenden Turm zu den Wahrzeichen der Stadt. 1949 verstarb Leopold der IV., der letzte bis 1918 regierende Fürst. Das Schloss, das von der Familie zur Lippe bewohnt wird, ist im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

## 12 Neues Palais

An der „Gartenstraße“ stoßen wir auf das neue Palais, in den Jahren 1706 -18 von Graf Friedrich als Witwensitz für seine Gattin Amalie erbaut und um 1850 klassizistisch aufgestockt. Heute befinden sich darin Fachbereiche der Hochschule für Musik. Dahinter befindet sich der Palaisgarten, eine vormals barocke Anlage, die später in einem englischen Landschaftsgarten umgewandelt wurde.

## 3 Lippisches Landesmuseum

Gegründet 1835 als Naturhistorisches Museum entwickelte sich das Lippische Landesmuseum bis heute zu einer großartigen Sammlung lippischer und außerlippischer Kulturgüter aus den Bereichen Naturkunde, Ur- und Frühgeschichte, Landesgeschichte, Volkskunde, Möbeldesign sowie Kulturen der Welt.

**Öffnungszeiten**  
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa. - So. 11:00 - 18:00 Uhr

## 8 Rathaus

Zwischen 1828 und 1830 wurde das Rathaus neu errichtet. 1902 wurde der Rathausbau nach Nordwesten erweitert und erhielt seine heutige, quadratische Form. Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus befindet sich der sog. Donopbrunnen. Die 1902 als Geschenk der Familie Donop errichtete Plastik der Romantik zeigt eine Quellnymphe mit Rehen.

## 13 Friedrichstaler Kanal

Der von 1701 bis 1704 auf Anweisung des lippischen Grafen Friedrich Adolf angelegte Kanal verband das Residenzschloss mit dem heute nicht mehr bestehenden barocken Landsitz „Friedrichstal“ südlich von Detmold. Der Kanal wurde ausschließlich für die Lustfahrten höfischer Gesellschaften mit Gondeln erbaut. Schon 1748 wurde die Schifffahrt aus Kostengründen wieder eingestellt.

## 4 Lippisches Landestheater

Das Landestheater wurde in den Jahren 1914/15, anstelle des 1912 durch einen Brand vernichteten alten Hoftheaters, erbaut. In Auftrag gegeben durch Fürst Leopold II und unterstützt durch seine Mutter Fürstin Pauline fand 1827 dort die erste Aufführung statt. Heute ist das Theater die größte Reisebühne Deutschlands und hat dazu beigetragen, Detmold zu einem Kulturzentrum zu machen.

## 9 Erlöserkirche am Markt

Die evangelische-reformierte Erlöserkirche ist neben dem Schlossturm das einzige noch erhaltene mittelalterliche Gebäude, das den Stadtbrand von 1547 überstanden hat. Der heutige Bau stammt aus dem 14./15. Jahrhundert.

**Öffnungszeiten**  
Ostern bis Ende Oktober  
Di. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr  
15:00 - 17:00 Uhr  
Sa. 14:00 - 15:00 Uhr

## 14 Ehemalige Synagoge

Durch eine kleine Gasse erreichen wir die 1988 zur Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft geschaffene Gedenkstätte. In das Mahnmal wurden Kopien der wiederentdeckten Portalsäulen der 1938 angezündeten Synagoge in der „Lortzingsstraße“ eingebaut. Die Originale stehen im Lippischen Landesmuseum.

## 5 Stadthalle

Die Stadthalle, ehemalige fürstliche Reithalle, dient heute als Raum für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen. In der Nähe des Haupteingangs, mit Blick auf das Landestheater, steht das Denkmal des Graf-Regenten-Ernst, der 1897 - 1904 in Detmold regierte. Am Eingang zum Schlosspark befindet sich ein Gedenkstein des Dresdner Meisters Hölbe zu Ehren von Albert Lortzing.

## 10 Krumme Straße

Das Quartier Krumme Straße bietet einen wunderbaren Einblick und zahlreiche Fachwerkhäuser des 16./17. Jahrhunderts. Reiche Schnitzereien mit Segenswünschen und Bibelsprüchen zieren die Dachgiebel. Besonders sehenswert ist das Haus Nr. 42 mit seinen reichen Verzierungen. Die links abzweigende kleine Straße „Unter der Wehme“ birgt das Sterbehäus Grabbes (Nr.7).

## 15 Adolfstraße

In Detmolds viel besuchter „Adolfstraße“ stehen acht Häuser als Zeile zusammengefügt, die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts aus Platz- und Geldmangel an die Innenseite der Stadtmauer angebaut wurden. Einige Häuser hat man 1968 nach Abbau rekonstruiert, andere saniert. In der Fortsetzung der „Adolfstr.“ gelangen wir in die „Meierstraße“, die von rustikalen Gaststätten geprägt ist.



## 11 Stratosphäre

Foodpairing, Bierbraukurse oder eine Bierweltreise? Für Gruppen, die Detmold besuchen bietet die Stratosphäre besondere kulinarische Highlights. Nach Voranmeldung werden die Gäste in die Welt des Bieres entführt und lernen alles über die Kunst des Brauens.

## 16 Martin-Luther-Kirche

Die evangelisch-lutherische Martin-Luther-Kirche wurde 1898 eingeweiht. Im 20. Jahrhundert gab es verschiedene Renovierungen. Zu den bemerkenswertesten Ausstattungstücken zählen das Kreuzifix, die geschnitzte Kanzel sowie der Taufstein.

**Öffnungszeiten**  
Mo. 8:00 - 12:00 Uhr  
Di. - Fr. 8:00 - 16:00 Uhr  
Sa. 11:00 - 14:00 Uhr